

Home sweet home – Überwinterungsquartiere im Garten

Frühling und Sommer gehören gefühlt schon lange der Vergangenheit an, kühle Nächte, neblige und windige Tage sind wieder zur Gewohnheit geworden, die Aktivitäten der Menschen konzentrieren sich verstärkt auf die eigenen vier Wände, wo es warm und gemütlich ist. Auch in den Gärten ist (vermeintlich) Ruhe eingekehrt. Ganz verlassen sind sie aber, auch wenn es manchmal so scheint, nicht. Einige der Gartenbewohner haben sich lediglich an einen ruhigen Platz zurückgezogen, um zu überwintern oder verbringen die kalten Tage in



*Schaffen Sie dem Igel ein Plätzchen für den Winter.
Foto: Hans-Martin Kochanek*



*Stauden können ein Überwinterungsort für Insekten sein.
Foto: Claudia Heitmann*

ihren Behausungen. Aber auch diese Rückzugsorte werden zunehmend rarer und damit die Suche nach einem Winterquartier für viele Tiere immer langwieriger. Die gute Nachricht ist, Sie können sie ganz einfach unterstützen:

Hängen Sie zum Beispiel Nistkästen auf. Diese dienen nämlich nicht nur Vögeln im Frühling als Brutstätte, sondern werden auch sehr gerne von Siebenschläfern und anderen Überwinterern als Quartier genutzt. Auf der Homepage der NABU-Naturschutzstation Leverkusen - Köln finden Sie unter „Interessantes“ Links zu Bauanleitungen für Nistkästen. Haben Sie bereits einen Kasten im Garten, bietet es sich an, ihn jedes Jahr im September zu reinigen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Gefahr, auf Bewohner zu treffen und sie zu stören, am geringsten. Verpassen Sie diesen Reinigungstermin, warten Sie einfach bis zum nächsten Jahr.

Ein weiterer Überwinterer der in vielen Gärten bekannt ist, ist der Igel. Er bevorzugt geschützte Plätze am Boden, wie zum Beispiel Stein- oder Laubhaufen. Sie können den Tieren ganz einfach einen gemütlichen Rückzugsort schaffen, indem Sie einen längs halbierten Blumentopf mit größeren Steinen bedecken und anschließend viel Laub, Reisig und Zweige darüberlegen. Auch noch spät im Jahr lohnt sich die Anlage eines solchen Totholzhaufens, weil sich Nachzügler über dieses Quartier freuen oder Sie es einfach als Vorbereitung für das nächste Jahr betrachten können. Für überwinternde Insekten ist es von Vorteil, wenn Stauden nicht knapp über dem Boden abgeschnitten werden, sodass den Tieren hohle Stängel bleiben, in denen sie den Winter verbringen können. Von den Insekten wiederum profitieren auch Vögel auf Nahrungssuche und die Stängel der Stauden zwischen Gräsern und vertrockneten Fruchtständen bieten im Winter, besonders mit einer dünnen Schicht Raureif überzogen, einen schönen Anblick.

Für alle Arten gilt, dass sich der Naturschutz im Garten nicht auf das Bereitstellen von Nisthilfen beschränken sollte. Tieren ist erst dann dauerhaft geholfen, wenn dies mit einem lückenlosen Nahrungsangebot einhergeht.

Bei Bedarf stehen wir Ihnen gerne für Ihre Fragen unter der Telefonnummer 02171 / 7349911 zur Verfügung.

Hannah Brüggemann
NABU-Naturschutzstation Leverkusen – Köln